Fussball

Zuversicht beim FCMG nach dieser Vorrunde

Der FC Muri-Gümligen geht mit einem 2:2-Unentschieden auf dem Füllerich gegen Bassecourt in die Winterpause. Die erste 1.Liga-Vorrunde der Vereinsgeschichte kann durchaus positiv bilanziert werden.



Teamgeist gehörte zu den Stärken des FC Muri-Gümligen in dieser Vorrunde.
Bild: DNT Vision

Der Jubel am letzten Samstag war gross, als der eingewechselte Higor Kolua in der Nachspielzeit das mehr als verdiente 2:2 für den FC Muri-Gümligen gegen Bassecourt erzielte. Die Mannschaft von Trainer Labinot Sheholli war fünf Minuten vor Schluss mit der einzigen Chance der Gäste nach der Pause unglücklich mit 1:2 in Rückstand geraten. Eine Niederlage zum Abschluss der Vorrunde wäre nicht verdient gewesen, denn der FCMG war, besonders nach der Pause, das klar bessere Team. So war das Unentschieden – auch wenn in diesem letzten Spiel 2026 ein Sieg dringelegen wäre – ein versöhnlicher Abschluss einer Vorrunde mit vielen Hochs und Tiefs.

Besonders zu Beginn der Saison überraschte der FC Muri-Gümligen und lag nach vier Siegen und einem Unentschieden nach fünf Spielen sogar an der Tabellenspitze. Es folgte die spektakuläre 3:4-Heimniederlage gegen den Aufstiegsfavoriten Langenthal, Shehollis Team führte 2:0 und 3:1, die dem fast magischen Saisonstart ein Ende setzte. Im Herbst wurde die Mannschaft auf den Boden der Realität zurückgeholt, und es gab einige unnötige Niederlagen, aber auch glücklich erkämpfte Siege.

In allen Spielen, ausser bei den Niederlagen in Delsberg und Schötz, konnte der FC Muri-Gümligen mithalten. Dass die Mannschaft nach der Vorrunde 19 Punkte auf dem Konto hat und auf einem Mittelfeldplatz in der Tabelle überwintert, war nicht unbedingt zu erwarten. Mit einem neuen Trainerduo, zahlreichen neuen Spielern und einem Kader mit vielen Akteuren, die noch nie in der 1. Liga gespielt hatten, war die erste Saison nach dem Aufstieg ein Abenteuer.

Die Art und Weise, wie solidarisch die Mannschaft in der Vorrunde gespielt hat, das grosse Engagement von Trainer Labinot Sheholli und seinem Staff sowie die Möglichkeit, das Team im Winter noch punktuell zu verstärken, machen Mut, dass der FC Muri-Gümligen sein vorrangiges Saisonziel erreichen kann. Und das heisst wie bei den Aufsteigern aller Länder und Ligen dieser Welt: Ligaerhalt.

Peter Pflugshaupt